

Stark gemacht mit „Liste 8“!

Bedingungsloses Grundeinkommen jetzt

Erhebliche Produktivitätsvorteile entstehen, die uns zwingen „Arbeit“ neu zu denken. Viele Tätigkeiten entfallen mit der Zeit. Im Gegenzug werden neue Tätigkeiten entstehen, die aber bei weitem nicht das alte Arbeitsvolumen auffangen können. Ein Blick in die Tarifverträge zeigt auf, wie viele Tätigkeiten bereits in der Vergangenheit entfallen sind. Da ist noch von TelefonistInnen mit mehr als drei Amtsanschlüssen die Rede oder von Kassenaufsichten. Auch das Tätigkeitsmerkmal „Datenverarbeitung“ wird noch separat erwähnt. Arbeiten „wollen statt müssen“, Arbeit und Einkommen voneinander zu trennen, ist dabei der richtige Weg. Das bedingungslose Grundeinkommen ermöglicht ein großes Potential an unternehmerischen Denken bei jedem Einzelnen und erhöht die Bereitschaft der Mitarbeiter freiwillig die Veränderungen mitzumachen oder besser zu gestalten.

Stellenausschreibungen für alle

Der Betriebsrat Nord hat bereits die Ausschreibung aller offenen Stellen in den Filialen gefordert. Sinn und Zweck dieser Ausschreibungspflicht ist, allen Mitarbeitern zu ermöglichen von offenen Stellen zu erfahren um sich darauf bewerben zu können. Leider funktioniert dieser Prozess noch nicht in allen Gebieten und es gibt viele offene Fragen dazu. Wir wollen mit dem Arbeitgeber eine transparente Vorgehensweise vereinbaren, die von den Mitarbeitern als gerecht empfunden wird und keine unnötige Bürokratie verursacht.

Fachausschüsse bilden

Sofort nach der Wahl wollen wir uns dafür stark machen, dass im Betriebsrat Fachausschüsse gebildet werden, die schnell und kompetent in Verhandlung treten und Veränderungen in der Arbeitswelt begleiten können. „Bauchentscheidungen“ des Betriebsrates müssen der Vergangenheit angehören.

Bürokratie abschaffen

Formulare, die ausgefüllt werden müssen, sind Zeitfresser für Mitarbeiter, Filialleiter und Betriebsrat. Am Beispiel der „Außerordentlichen Arbeitszeiten“ zeigt sich ganz deutlich, dass die Akzeptanz der Filialen nicht gegeben ist und der Betriebsrat keine Handlungsmöglichkeiten durch das Formular erlangt. Der Sinn einer Maßnahme kann nicht nur das Gesetz sein. Maßnahmen müssen transparent dargestellt werden.

Stundenerhöhungswünsche berücksichtigen

Ein Einkommen zu erzielen, von dem man Leben kann, ist eine berechtigte Forderung vieler Mitarbeiter. Wir wollen, dass vorrangig die Wünsche der Mitarbeiter nach Erhöhung der Vertragsstunden berücksichtigt werden, bevor Neueinstellungen von extern vorgenommen werden.

Elternzeitrückkehrer unterstützen

Mütter und Väter, die aus Mutterschutz und Elternzeit in das Arbeitsleben zurückkehren, sollen über flexible Arbeitszeiten entscheiden können und das Anrecht behalten jederzeit wieder zu den alten Vertragsbedingungen zu arbeiten.

Teilzeit für Filialleiter ermöglichen

Filialleiter haben, wie alle Mitarbeiter, den Wunsch Arbeit und Privatleben in Einklang zu bringen. Alle Beschäftigten sollen von ihrem Recht Gebrauch machen können die Arbeitszeit befristet oder unbefristet zu reduzieren. Die Verteilung der Arbeitszeit soll dabei maßgeblich von den betreffenden Mitarbeitern mitbestimmt werden.

dm-Kitas einrichten

Kinder sind unsere Zukunft. Flexible Arbeitszeiten über lange Tage erschweren in vielen Fällen die Kinderbetreuung. dm sollte neben der Forderung nach Flexibilität der Mitarbeiter auch Sorge dafür tragen, dass Flexibilität möglich ist. Moderne Kita-Modelle unter Beteiligung des Arbeitgebers sollen auch bei dm realisiert werden.

Altersteilzeit einführen

Die Arbeit im Einzelhandel erfordert körperlichen Einsatz und starke Nerven. Mit zunehmenden Lebensalter wird die Arbeit immer schwerer. Gesundheitliche Beschwerden sind die Folge. Wir wollen uns dafür stark machen, dass Altersteilzeitmodelle geschaffen werden, die es älteren Mitarbeitern ermöglichen weniger zu arbeiten, bzw. vor Eintritt des gesetzlichen Rentenalters das Arbeitsleben zu verlassen.

Übernahme nach der Ausbildung garantieren

Junge Menschen, die bei uns eine Ausbildung absolvieren, wollen Zukunftsperspektiven haben. Die Übernahme nach der Ausbildung kann dabei ein wichtiger Schritt in die Zukunft für jeden Einzelnen sein. Das Einkommen nach der Ausbildung ist dabei eine wichtige Existenzgrundlage. Gesellschaftliche Verantwortung endet nicht mit bestandener Prüfung der Lernlings. Wer viel verspricht, muss auch einhalten.